

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liebig-Bilder-Album

Farbpflanzen - Zur Gratis-Verteilung

Liebig's Extract of Meat Company

[London], 1909

Illustration: Der Indigo

[urn:nbn:de:bsz:31-239417](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-239417)

FARBPFLANZEN.



Gesetzl. geschützt.

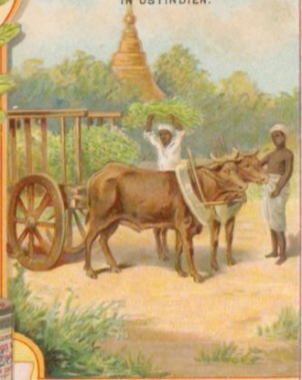


LIEBIG'S



DER INDIGO.

TRANSPORT DER INDIGOPFLANZEN
IN OSTINDIEN.



FLEISCH-EXTRACT.

Erklärung siehe Rückseite.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

hergestellt in FRAY-BENTOS (Uruguay) und COLON (Argentinien),

das Suppen, Saucen, Gemüse usw. in unerreichter Weise verbessert, darf nicht etwa als Luxusartikel betrachtet werden, denn wer sich seiner zu bedienen weiss, erzielt damit bedeutende Ersparnisse.

Farbpflanzen.

Der Indigo (*Indigofera tinctoria*). Unter den Farbpflanzen nimmt der Indigo eine hervorragende Stelle ein. Der blaue Farbstoff, der daraus gewonnen wird und der sich durch Beständigkeit und grosse Brauchbarkeit auszeichnet, besteht aus einer hellgelben, dicken Flüssigkeit, dem Indican. Dieses wird durch Gährung und Pressen zu einem dicken Teig verarbeitet, der dann in Würfel geschnitten, getrocknet und in Kisten verpackt und so als fertiges Indigoblau versandt wird. Der Indigo wurde schon in uralten Zeiten in Asien benutzt, von wo her ihn die Römer kennen lernten. Allgemein verbreitet wurde er in Europa erst durch die holländische ostindische Compagnie. Das Hauptproduktionsland ist Ostindien auch heute noch, aber auch China, Japan, Afrika, ferner Venezuela, Mexiko und die Südstaaten Nordamerikas bauen Indigo.

O X O Bouillon der Compagnie Liebig.

Reine gewürzte Fleischbrühe.

1 $\frac{1}{2}$ - 2 Theelöffel voll zu einer Tasse heissen Wassers geben eine vorzügliche Bouillon. — Sofort trinkfertig.

Zur GRATIS-Verteilung.